



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

16.06.2026

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 10.06.2026, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf
Beigeordnete Christina Rauch

Ratsmitglieder

Moritz Bächle
Theresa Baumann
Herbert Beckmann
Pascal Dahler
Rebecca Dahler
Marcel de Gruisbourne
Falk Dettweiler
Kurt Dettweiler
Verena Ecker
Thomas Eckerlein
Rolf Franzen
Heinrich Grim
Aaron Halaus
Dr. Julia Igel
Jonas Keuchel
Thomas Körner
Patrick Lang
Elisabeth Metzger
Simon Nikolaus
Anne Oberle
Dr. Norbert Pohlmann
Walter Rimbrecht
Achim Ruf
Gertrud Schiller
Frank Schmid

anwesend bis 18:15 Uhr, TOP I/12

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Aaron Schmidt
Klaus Peter Schmidt
Sara-Kim Schneider
Dr. Ulrich Schüler
Pervin Taze
Erika Watson
Julian Wilhelm

anwesend ab 17:30 Uhr, TOP I/6
anwesend bis 18:15 Uhr, TOP I/12

Protokollführung

Alessa Buchmann
Anna Weber

von der Verwaltung

Benedikt Burkey
Ferdinand Emser
Peter Ernst
Nicole Hartfelder
Thilo Huble
Jens John
Alex Kimmel
Barbara Kirsch-Hanisch
Jeremias Krebs
Steffen Mannschatz
Antonia Mayer
Christian Michels
Laura Rittershofer
Frank Theisinger
Monika Urbatsch
Nadine Walter
Florian Zahler

Abwesend:

Ratsmitglieder

Klaus Fuhrmann
Dr. Christoph Gensch
Thorsten Gries
Christian Hofer
Cornelia Keuchel
Stéphane Moulin
Jannik Telöken

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Tagesordnung

- 1 Bekanntgabe von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen bis 10.000 Euro
Vorlage: 20/3855/2026
- 2 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro
Vorlage: 20/3871/2026
- 3 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro
Vorlage: 20/3865/2026
- 4 Erwerb einer Finanzsoftware für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (HKR)
-Auftragserhöhung
Vorlage: 20/3870/2026
- 5 Vergabeangelegenheit: Teilerneuerung der öffentlichen Straßenbeleuchtung im Stadtteil Mittelbach; Vergabe der Installationsarbeiten
Vorlage: 60/3866/2026
- 6 Umbau & Erweiterung Feuerwehr Mörsbach; Vergabe Erdarbeiten
Vorlage: 60/3862/2026
- 7 Erweiterung Canadaschule (Modulklassenräume); Vergabe Gründung (Erdarbeiten, Flächengründung und Versorgungsleitungen)
Vorlage: 60/3864/2026
- 8 Straßen- und Verkehrswesen; Ausbau der Pasteurstraße; Vergabe Planungsleistungen; hier Nachtrag
Vorlage: 84/3858/2026
- 9 Bestandsausbau der Zeilbäumerstraße; Vergabe der Bauarbeiten
Vorlage: 84/3863/2026
- 10 Informationspunkt: Breitbandausbau in Zweibrücken
Vorlage: 10/3872/2026
- 11 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden
Vorlage: 10/3853/2026
- 12 Anfragen von Ratsmitgliedern
- 13 Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Er ergänzt, dass man im nichtöffentlichen Teil der Sitzung über einen Verfahrensstand informieren werde.

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Punkt 1: **(öffentlich)**

**Bekanntgabe von über- bzw. außerplanmäßigen
Aufwendungen/Auszahlungen bis 10.000 Euro
Vorlage: 20/3855/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache nimmt der Stadtrat die Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:
20

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Punkt 2: **(öffentlich)**

Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro Vorlage: 20/3871/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Franzen (CDU) fragt nach dem Einsatzort der im Antrag genannten Haubenspülmaschine.

Der Bürgermeister erklärt, die Maschine sei für die Kindertagesstätte Abenteuerland vorgesehen, die seit 13 Jahren bestehe und rund 100 Kinder täglich betreue.

Ratsmitglied Dettweiler (FWG) erkundigt sich nach dem im Antrag genannten Betrag von 2.512 Euro und ob es sich um eine Rechnung aus 2026 handele.

Der Vorsitzende bestätigt dies.

Herr Kimmel (Kämmerei) ergänzt, die Beschaffung sei im Vorjahr eingeleitet worden, die Lieferung jedoch später erfolgt, weshalb eine haushaltsrechtliche Übertragung notwendig geworden sei.

Ratsmitglied Eckerlein (CDU) hinterfragt die Kosten und verweist auf günstigere Gewerbspülmaschinen.

Der Bürgermeister erklärt, die Ausschreibung sei wie zuvor auch erfolgt; genaue Preisangaben könne er nicht machen.

Der Vorsitzende kündigt an, die Gründe für die Modellauswahl nachzureichen, da Herr Klein (Jugendamt) nicht anwesend sei.

Ratsmitglied Dettweiler (FWG) regt an, künftig wirtschaftlichere Lösungen zu prüfen.

Ratsmitglied Lang (Grüne) erläutert, Haubenspülmaschinen ermöglichten sehr kurze Spülzeiten und damit einen hohen Durchsatz, was ein entscheidendes Kriterium sein könne.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass auch andere Bauformen existierten, aber vermutlich ein vergleichbares Modell ersetzt worden sei.

Ratsmitglied Eckerlein (CDU) führt aus, möglicherweise habe auch die vorhandene Ablufthaube eine Rolle gespielt, da Haubenspülmaschinen mehr Dampf erzeugen.

Ratsmitglied Watson (FDP) fragt nach der Finanzierung über Einsparungen bei der Baumaßnahme Feuerwehrwache.

Der Vorsitzende erläutert, dass diese Einsparungen als Deckungsmittel dienten und dies dem üblichen haushaltsrechtlichen Vorgehen entspreche.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	3
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

51 i.S. Beantwortung der Nachfragen

10 Antwort erfolgt über das Hauptamt

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Punkt 3: **(öffentlich)**

Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro Vorlage: 20/3865/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Franzen (CDU) fragt, ob die nun anfallenden Kosten bereits in der früheren Wirtschaftlichkeitsberechnung zur geplanten Containerlösung berücksichtigt worden seien und weshalb erst jetzt auffalle, dass möglicherweise ein Fundament benötigt werde.

Herr Michels (Bauamt) erklärt, dass der Unterbau einschließlich Elektroanschlüssen auch für eine Mietlösung notwendig gewesen wäre und daher für die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung keine Rolle gespielt habe. Diese Maßnahmen seien von Anfang an absehbar gewesen. Die neuen Erkenntnisse verschoben die Bewertung eher zugunsten der Kaufvariante.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

60

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Punkt 4: **Erwerb einer Finanzsoftware für das Haushalts-, Kassen- und**
(öffentlich) **Rechnungswesen (HKR)**
 -Auftragserhöhung
 Vorlage: 20/3870/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt bis zu 10 x weitere Beratertage während der Implementierungsphase zu einem Tagessatz von rund 2.000 € zu beauftragen.
Die Mehrkosten aufgrund individueller Einstellungen und Schulungen in Höhe von 20.400 Euro werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Punkt 5: **(öffentlich)**

Vergabeangelegenheit: Teilerneuerung der öffentlichen Straßenbeleuchtung im Stadtteil Mittelbach; Vergabe der Installationsarbeiten
Vorlage: 60/3866/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Dettweiler (FWG) fragt nach dem Stand der wiederkehrenden Beiträge, nach Restmitteln und nach ausstehenden Informationen.

Der Vorsitzende berichtet, das Thema solle im zweiten Halbjahr erneut behandelt werden. Die Diskussion werde anspruchsvoll, da unklar sei, wie sich die Beiträge politisch entwickeln. Er äußert Sorge, da keine belastbaren Planungsgrundlagen vorlägen. Der Koalitionsvertrag sehe die Abschaffung der Beiträge vor, jedoch seien weder Mittel eingeplant noch ein stufenweiser Abbau definiert. Der Städtetag bemühe sich um Klarheit zu zeitlichen Abläufen und Folgen für die Kommunen. Entscheidungen in dieser Legislaturperiode seien unsicher. Erst danach könne verlässlich geplant werden. Andere Kommunen stellten Investitionen zurück oder planten nur noch jahresweise. Die Verwaltung bereite sich dennoch auf eine erneute Diskussion im zweiten Halbjahr vor.

Herr Ernst (Bauamt) führt aus, dass für die Beleuchtungsmaßnahme 100.000 Euro veranschlagt worden seien. Nach Nachtrag seien rund 84.300 Euro ausgegeben worden, sodass rund 17.000 Euro eingespart würden. Für das nächste Ausbauprogramm stünden 295.731 Euro zuzüglich der rund 17.000 Euro bereit.

Ratsmitglied Dettweiler (FWG) betont, das Thema der Abschaffung der wiederkehrenden Beiträge sei grundlegend und müsse intern vertieft werden.

Ratsmitglied Metzger (CDU) merkt an, die Diskussion sei angesichts des langen Einführungsprozesses schwer nachvollziehbar.

Ratsmitglied Dahler (CDU) betont, trotz Unsicherheiten müsse gehandelt und die Umsetzbarkeit künftiger Investitionen gesichert werden.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag für die Teilerneuerung der Straßenbeleuchtung an die Firma Spie SAG GmbH, Raiffeisenstraße 21, 66895 Landstuhl wird um 149,94 € auf 55.484,94 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Verteiler:

60

30

10.1.1 (Fach -> WV ab September)

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Punkt 6: **(öffentlich)**

Umbau & Erweiterung Feuerwehr Mörsbach; Vergabe Erdarbeiten Vorlage: 60/3862/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Franzen (CDU) fragt nach dem in der Vorlage genannten Haupt- und Personalausschuss sowie nach der verlängerten Bindefrist. Er erkundigt sich, warum der Ausschuss entfallen sei, wenn die Verlängerung der Bindefrist nicht geklärt gewesen sei.

Frau Rittershofer (Rechtsamt) erklärt, eine längere Frist sei bei entsprechender Begründung zulässig.

Ratsmitglied Franzen (CDU) erkundigt sich weiter zum Gashochdruckbehälter.

Der Vorsitzende und Herr Michels (Bauamt) erläutern, dass der Tank dem Sportverein gehöre und bis zur Entscheidung über eine mögliche Umstellung auf eine Wärmepumpe oberirdisch verbleibe. Der Verein sei eingebunden gewesen.

Ratsmitglied Dr. Igel (Grüne) berichtet, der Verein plane den Kauf einer Luftwärmepumpe und den Anschluss der Duschen an das Dorfgemeinschaftshaus, wodurch der Gastank entfallen könne.

Der Vorsitzende bestätigt, dass hierzu noch keine endgültige Entscheidung vorgelegen habe.

Ratsmitglied Eckerlein (CDU) thematisiert die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr.

Herr Theisinger (Brand- und Katastrophenschutz) erklärt, die Einheit Mörsbach verfüge über 17 aktive Kräfte und decke mehrere Ortsteile ab; die Zusammenarbeit der Wachen gewährleiste schnelle Hilfe.

Der Vorsitzende betont die notwendige Hallenerweiterung aufgrund des Fahrzeuges.

Ratsmitglied Dettweiler (FWG) fragt nach der Nennung von Bietern.

Der Vorsitzende und Frau Rittershofer (Rechtsamt) erläutern, dass nur der Bieter, der den Zuschlag erhalte, öffentlich genannt werde und Datenschutzvorgaben zu beachten seien. Da der Bieter jedoch abgesprungen sei, habe den Zuschlag ein anderer Bieter erhalten. Da jedoch der Name des ersten Bieters in der ursprünglichen Vorlage genannt wurde, sei es nicht schädlich, diesen in der neuen Vorlage auch zu nennen.

Ratsmitglied Franzen (CDU) fragt weiter, weshalb keine Zweibrücker Unternehmen geboten hätten und auf welchen Portalen veröffentlicht wurde.

Frau Rittershofer (Rechtsamt) verweist auf die üblichen Portale und betont, die Beteiligung liege im Ermessen der Unternehmen. Zu den derzeit noch öffentlichen Submissionsterminen dürfen die Bieter erscheinen, müssen dies aber nicht.

Herr Michels (Bauamt) bestätigt die Unklarheit über die geringe Beteiligung.

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Die für die Erweiterung der Feuerwehr Mörsbach geplanten **Erdarbeiten für die Fahrzeughalle** werden an die Firma **Kompakt-Bau-Burkhard GmbH, Fröhnstr. 2, 66954 Pirmasens** zum Angebotspreis von **170.767,65 € (brutto)** vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Verteiler:

60 Eckert i.S. Beantwortung der Nachfrage

10 Beantwortung über das Hauptamt

30

37

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Punkt 7: **Erweiterung Canadaschule (Modulklassenräume); Vergabe**
(öffentlich) **Gründung (Erdarbeiten, Flächengründung und**
 Versorgungsleitungen)
 Vorlage: 60/3864/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Die für die Erweiterung der Canadaschule geplanten **Gründungsarbeiten** der neu erworbenen Modulklassenräume werden an die Firma **Gruchlik-Tiefbau GmbH, Speckgärten 9a, 66482 Zweibrücken** zum Angebotspreis von **102.734,49 € (brutto)** vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

30

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Punkt 8: **Straßen- und Verkehrswesen; Ausbau der Pasteurstraße; Vergabe**
(öffentlich) **Planungsleistungen; hier Nachtrag**
 Vorlage: 84/3858/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Franzen (CDU) fragt nach dem gesamten Honorar der AuA, da ein pauschalisiertes Angebot von 100.000 Euro unter dem gesamten Generalhonorar liege.

Herr Mannschatz (UBZ) erläutert, dass Honorarkosten 10 % des Gesamtvolumens, damit von 1,2 Millionen Euro, zugrunde liege, woraus mindestens 120.000 Euro Honorarkosten resultierten.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Dem Nachtragsangebot über 13.595,75 € wird zugestimmt.
Somit erhöht sich der Gesamtauftrag an das Ingenieurbüro Dumont + Partner GmbH, Schloßstraße 23, 66538 Neunkirchen von 100.000 € um 13.595,75 € auf 113.595,75 €brutto.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.
Ratsmitglied Keuchel (AfD) befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

84
30

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Punkt 9: **(öffentlich)**

Bestandsausbau der Zeilbäumerstraße; Vergabe der Bauarbeiten
Vorlage: 84/3863/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Franzen (CDU) erkundigt sich nach der Bieterstruktur.

Herr Mannschatz (UBZ) erklärt, es gebe mehrere Bieter aus Rheinland-Pfalz, jedoch keine aus Zweibrücken.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Bauarbeiten an die Firma Wolff Tief- und Straßenbau GmbH zum Angebotspreis in Höhe von **914.977,36 € Brutto** zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Verteiler:

84
30

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Punkt 10: **(öffentlich)**

Informationspunkt: Breitbandausbau in Zweibrücken **Vorlage: 10/3872/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und berichtet, dass die UGG ihren angekündigten flächendeckenden Ausbau auf mehrere Stadtgebiete reduziert habe. In Mörsbach würden Schäden behoben und Hausanschlüsse umgesetzt. Parallel fänden Ausbaumaßnahmen mit 1&1 Versatel sowie Erschließungen der GeWoBau durch die Telekom statt. Weitere 5.000 Adressen könnten über Kabelanschlüsse versorgt werden. Die Verwaltung wolle mit Unternehmen Ausbaupotenziale prüfen und Gespräche führen; eigenwirtschaftlicher Ausbau hänge jedoch von ausreichender Kundenzahl ab. Die Kooperation mit der UGG sei sachgerecht gewesen, da zuvor kein Anbieter Interesse gezeigt habe. Unternehmen trafen ihre Entscheidungen eigenständig.

Ratsmitglied Franzen (CDU) fragt nach vertraglichen Regelungen.

Der Vorsitzende erklärt, es habe lediglich einen Letter of Intent gegeben; Verträge bestünden nur zwischen Providern und Endkundinnen und Endkunden. Der Rückzug des Unternehmens sei unglücklich gewesen, Einflussmöglichkeiten gebe es jedoch nicht. Jedoch habe man die Bürgerinnen und Bürger nicht informieren können, da auch die Stadtverwaltung extrem spät ins Bild gesetzt worden sei.

Herr Krebs (Digitalisierungsbeauftragter) erläutert anhand einer Präsentation die Planungen bis Ende 2027 für rund 2.800 Adressen. Oberauerbach sei kaum berücksichtigt; Vororte seien schlecht versorgt. Teilweise bestünden unzuverlässige Richtfunkanbindungen und geringe FTTC-Strukturen. Die Verwaltung strebe weiterhin flächendeckenden Glasfaserausbau an; eine Bedarfsanalyse solle Unternehmen verlässliche Daten liefern.

Der Vorsitzende ergänzt, Kombinationslösungen zwischen Anbietern seien denkbar. Frühere Entscheidungen gegen eine Beteiligung der Stadtwerke im Bereich des Breitbandausbaus wirkten sich nachteilig aus. Mangelnde Anschlussbereitschaft behindere den Ausbau. In Wattweiler bestünden zwei Glasfaserzuleitungen, deren Nutzung von der Nachfrage abhängen.

Ratsmitglied Körner (FWG) erkundigt sich nach einer Weiterführung durch die Telekom, da diese vor einigen Jahren die Straße „Am Sandrech“ bereits umfangreich ausgebaut habe.

Der Vorsitzende hält Lückenschlüsse für möglich, doch fehlender Bedarf verhindere Investitionen. Die Verwaltung wolle Gespräche fortführen, insbesondere in Wattweiler und der Canadasiedlung.

Ratsmitglied Franzen (CDU) regt verbindlichere Bedarfsabfragen an.

Der Vorsitzende betont die Bedeutung belastbarer Daten und verweist auf Unterschiede zwischen Mehrfamilienhaus- und Einfamilienhausgebieten.

Ratsmitglied de Gruisbourne (CDU) fragt nach aktivierten Anschlüssen durch die UGG im Bereich Ernstweiler.

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Der Vorsitzende erklärt, die UGG habe ursprünglich erst nach vollständigem Ausbau aktivieren wollen, bemühe sich nun aber um schnellere Einnahmen. Eine Aktivierung sei bislang nicht erfolgt.

Herr Krebs (Digitalisierungsbeauftragter) ergänzt, dass aktuell noch kein Kunde fertig angeschlossen sei.

Der Vorsitzende weist auf künftige Nutzungsmöglichkeiten der Netze durch verschiedene Anbieter hin und benennt allgemeine strukturelle Probleme des Glasfaserausbaus.

Ratsmitglied Halaus (FWG) möchte wissen, warum in Mittelbach nur ein einziger Anschluss einer Gewerbeanschrift durch die UGG umgesetzt werde.

Zum Ausbau in Mittelbach erläutert Herr Krebs (Digitalisierungsbeauftragter), dass geförderte Gewerbeanschlüsse unabhängig vom übrigen Ausbau vergeben würden.

Der Vorsitzende ergänzt, Förderprogramme dürften oft nur dem vorgesehenen Zweck dienen; manche Standorte würden voraussichtlich nicht vollständig angebunden. Eine Satellitenanbindung sei dort realistisch. Die Garage auf dem Gelände des TSG Mittelbach, in dem die UGG ihre Technik untergebracht hatte, werde weiterhin benötigt und könne von mehreren Anbietern genutzt werden.

Ratsmitglied Rimbrecht (SPD) hebt gesetzliche Rahmenbedingungen als Ursache der Probleme hervor und empfiehlt Registrierungen bei der Telekom, da diese die Ausbauchancen erhöhten.

Ratsmitglied Watson (FDP) erkundigt sich nach dem zeitlichen Rahmen der Befragung.

Der Vorsitzende erklärt, die Ausgestaltung werde erarbeitet. Die Befragung solle valide Ergebnisse liefern und voraussichtlich im frühen Herbst beginnen.

Im Anschluss nimmt der Stadtrat diese Angelegenheit zur Kenntnis.

Verteiler:

Krebs

60

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Punkt 11: **(öffentlich)**

Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden **Vorlage: 10/3853/2026**

Der Vorsitzende übergibt den Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt an den Bürgermeister, da er den Sitzungsraum kurzzeitig verlässt. Dieser verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Taze (SPD) erkundigt sich, ob das Demokratiefest eine städtische Veranstaltung sei.

Der Bürgermeister erklärt, er gehe davon aus, dass die Stadtbücherei ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt habe.

Die Beigeordnete bestätigt die Beteiligung der Stadtbücherei, die Demokratiewerkstatt sei Bestandteil des Projektes. Sie erklärt, die Stadt unterstütze das Projekt und stelle geeignete Rahmenbedingungen sicher; zudem nehme man an den Besprechungen teil, damit das Fest stattfinden könne.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Annahme der folgenden Spenden und Sponsorenmittel wird zugestimmt:

1. Der Historische Verein Zweibrücken e. V. unterstützt die Sonderausstellung „Industriekultur“ im Stadtmuseum durch eine Sachspende in Form der Übernahme von Leistungen im Gesamtwert von 6.453,40 €.
2. Die VR-Bank Südwestpfalz eG Pirmasens-Zweibrücken, Alleestraße 2, 66953 Pirmasens, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 700,00 € zur Durchführung des Lese- und Vorlesesommers 2026 der Stadtbücherei.
3. Der Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken, Oselbachstraße 60, 66482 Zweibrücken, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 300,00 € zur Durchführung des Lese- und Vorlesesommers 2026 der Stadtbücherei.
4. Die Sparkasse Südwestpfalz, Bahnhofstraße 21-20, 66953 Pirmasens, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 400,00 € zur Durchführung einer Abschlussveranstaltung der Lesesommer-Aktion der Jugendbücherei.
5. Die Firma Laufer Objektmöbel eK, Etzelweg 246, 66482 Zweibrücken, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 150,00 € zur Durchführung des Lese- und Vorlesesommers 2026 der Stadtbücherei.
6. Die Sparkasse Südwestpfalz, Bahnhofstraße 21-20, 66953 Pirmasens, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 500,00 € zur Unterstützung des Demokratiefestes 2026 der Stadtbücherei.

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

7. Die VR-Bank Südwestpfalz eG Pirmasens-Zweibrücken, Alleestraße 2, 66953 Pirmasens, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 2.000,00 € zur Unterstützung des Demokratiefestes 2026 der Stadtbücherei.
8. Die Stadtwerke Zweibrücken GmbH, Gasstraße 1, 66482 Zweibrücken, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 2.000,00 € zur Unterstützung des Demokratiefestes 2026 der Stadtbücherei.
9. Die GeWoBau GmbH, Hauptstraße 10, 66482 Zweibrücken, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 2.000,00 € zur Unterstützung des Demokratiefestes 2026 der Stadtbücherei.
10. Der Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken, Oselbachstraße 60, 66482 Zweibrücken, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt einen Geldbetrag in Höhe von 2.000,00 € zur Unterstützung des Demokratiefestes 2026 der Stadtbücherei.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Verteiler:

10.2.1

41

20

Punkt 12: **Anfragen von Ratsmitgliedern**
(öffentlich)

Es sind folgende Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

1. Anfrage von Ratsmitglied Dahler

Transparenz im Bürgerinformationssystem

Ratsmitglied Dahler (CDU) greift das Thema Transparenz für interessierte Bürger erneut auf. Er erinnert daran, dass im Bürger- bzw. Ratsinformationssystem bisher nur Tagesordnungen online seien, und regt an zu prüfen, ob – wie in Kaiserslautern mit „SessionNet“ – auch alle öffentlich zugänglichen Unterlagen für Bürger online einsehbar gemacht werden könnten, um Entscheidungsgrundlagen nachvollziehbar zu machen.

Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dies sei geprüft worden sei und zeitnah umgesetzt werden könne.

2. Anfrage von Ratsmitglied Dahler

Begehung der Baustelle MRS+

Ratsmitglied Dahler (SPD) berichtet, der Stadtrat habe mehrfach zur Sanierung der Turnhalle der Mannlich-Realschule beschlossen und dass es dabei zu Auftragserweiterungen und Mehrkosten gekommen sei. Sie erkundigt sich nach einer Begehung der Baustelle für interessierte Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses sowie des Schulträgersausschusses.

Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dies könne organisiert werden.

3. Anfrage von Ratsmitglied Franzen

Baustelle MRS+

Ratsmitglied Franzen (CDU) fragt, ob die Meldung zutreffe, dass auf der Baustelle eine Toilette um 3 Zentimeter zu hoch installiert worden sei und deshalb eine geflieste Wand großflächig geöffnet werden musste. Er möchte wissen, ob der Stadt hierfür Kosten entstünden.

Antwort:

Herr Michels (Bauamt) erklärt, derzeit keine Auskunft geben zu können; der Vorgang werde geprüft und die Anfrage werde schriftlich beantwortet.

4. Anfrage von Ratsmitglied Dr. Igel

Straße zwischen Mörsbach und Kirrberg

Ratsmitglied Dr. Igel (Grüne) erkundigt sich nach dem Ausbau der Straße von Mörsbach nach Kirrberg und möchte wissen, ob es hier neue Informationen zum Zeitplan gebe.

Antwort:

Herr Mannschatz (UBZ) berichtet, dass die Ausschreibung abgeschlossen sei. Die Vergabe solle im nächsten Stadtrat erfolgen, der Beginn der Arbeiten sei kurz darauf geplant. Der Vorsitzende weist auf den Vorbehalt der Zustimmung des Stadtrates hin.

5. Anfrage von Ratsmitglied Franzen

Mietpreisspiegel

Ratsmitglied Franzen (CDU) fragt nach dem Stand des Mietpreisspiegels.

Antwort:

Herr Ernst (Bauamt) erklärt, die Auswertung der beauftragten Firma verzögere sich. Man hoffe auf Beratung und Beschlussfassung vor der Sommerpause, ansonsten danach. Der Vorsitzende erklärt, die Verwaltung werde weiter nachfragen und sei daran interessiert, die Ergebnisse schnellstmöglich zu erhalten.

6. Anfrage von Ratsmitglied Dettweiler

Essenskosten in der Ganztagschule

Ratsmitglied Dettweiler (AfD) fragt, ob Kinder am Mittagessen der Ganztagschule teilnehmen könnten, wenn Eltern die Rechnung oder alte Rechnungen nicht gezahlt hätten, z.B. auch, wenn ein BuT-Bescheid vorliege.

Antwort:

Die Beigeordnete berichtet von geplanten landesweiten Entscheidungen zur kostenfreien Bereitstellung des Mittagessens und verweist auf laufende Beratungen. Eine ergänzende Antwort erfolgt schriftlich.

7. Anfrage von Ratsmitglied Dettweiler

Pausenräume im Rathaus

Ratsmitglied Dettweiler (AfD) berichtet über Beschwerden wegen unzureichend klimatisierten Pausenräumen im Rathaus.

Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dass der Verwaltung keine Beschwerden vorlägen und dass die Räume im Sommer nicht wärmer seien als die Büroräume auch. Er sagt zu, die Sache zu prüfen.

8. Anfrage von Ratsmitglied Dettweiler

Automat zur Abholung von Meldedokumenten

Ratsmitglied Dettweiler (AfD) interessiert sich für den Stand eines geplanten Abholautomaten für Dokumente.

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Antwort:

Die Beigeordnete erklärt, die Frage werde schriftlich beantwortet; man arbeite an der Digitalisierung und verbesserten Serviceangeboten.

9. Anfrage von Ratsmitglied Baumann

Sanierung Pirmasenser Straße

Ratsmitglied Baumann (SPD) erkundigt sich nach der Sanierung der Pirmasenser Straße und möchte wissen, wann der Bereich wieder geöffnet werde.

Antwort:

Herr Mannschatz (UBZ) berichtet, die Straße werde aller Voraussicht nach am Freitag in der kommenden Woche vollständig freigegeben.

Verteiler:

10.2.1

60

UBZ

40

10 Pausenräume

32

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Punkt 13: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Es wurde eine Ernennung beschlossen sowie eine Finanzangelegenheit beraten.

22. Sitzung des Stadtrates am 10.06.2026

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18:34 Uhr.

Der Vorsitzende

Oberbürgermeister
Dr. Marold Wosnitza

Die Schriftführer

Alessa Buchmann

Anna Weber